

## Landestrainer Vogt lobte „Talentsuche“

**REITEN.** Ausrichter RuFV Hünxe war mit Starterzahlen und sportlichen Leistungen zufrieden.

Das Ponyturnier „Talentsuche“ beim Reit- und Fahrverein Hünxe war gerade für die Aktiven aus dem hiesigen Raum sehr erfolgreich. So verzeichnete der Ausrichter im Bereich der Starterzahlen eine Steigerung zum letzten Jahr, vor allem in den höheren Prüfungen der Klassen L und M. Bereits der erste Tag, der ganz im Zeichen der Dressuren stand, verlief aus Sicht des RuF Hünxe blendend.

Während die erste Prüfung des Tages, eine E-Dressur, Kathrin Abel mit Mississippi für sich entscheiden konnte, gelang es sowohl Saskia Sarres mit Vogue als auch Franziska Rudolphi mit Donald sich für die jeweils nächst höhere Prüfung zu qualifizieren. Die talentierte Nachwuchstreiterin Nathalie Overmann siegte mit ihrem Pony Danny in der ersten Dressurprüfung Kl.L und ergatterte sich in der abschlie-

ßenden L-Dressur mit internationaler FEI-Aufgabe einen respektablen siebten Platz.

Im Gegensatz zum schlechten Wetter am zweiten Tag der Talentsichtung zeigten sich die Reiter mit ihren Ponys in bester Springlaune. Parcourbauer Michael Johnen hatte die Anlage im Vorfeld liebevoll hergerichtet. Die erste Springprüfung der Kl.E konnte von der heimischen Katharina Rudolphi (RuF Hünxe) gewonnen werden.

Am Ende zeigten sich Reiter, Zuschauer, Betreuer und Ausrichter zufrieden mit dem Turnier. Landestrainer Adolf Vogt zog ein positives Fazit, mahnte aber zugleich: „Obwohl wir hier in Hünxe wieder tolle Ponys und viele Reittalente gesehen haben, heißt es für uns hart weiterarbeiten, denn die Leistungsspitze ist im Rheinland zwar nicht qualitativ, aber quantitativ dünner geworden.“